



Sammlung Theaterzettel

Das Dreimäderlhaus

Grosz, Wilhelm

1921-02-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater- Mannheim

Sonntag, den 13. Februar 1921

außer Miete

179

nachmittags:

Das Dreimäderlhaus

Ein Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. Mit Benützung des Romans „Schwammerl“ von Dr. Rudolf Hans Bartsch
Musik von Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté
Spielleitung: Karl Mang
Musikalische Leitung: Wilhelm Groß

Personen:

Franz Schubert	Alfred Särbach
Baron Schöber, Dichter	Alfred Landorn
Moriz von Schwind, Maler	Adolf Jungmann
Kuppelwieser, Zeichner	Adolf Karlinger
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger	Josef Renkert
Graf Scharntorff, dänischer Gesandter	Hans Godeck
Christian Tschöll, Hofglasermeister	Karl Mang
Frau Marie Tschöll, dessen Frau	Julie Sanden
Haiderl	Margarete Ziehl
Hederl	Sofie Tisch
Hannerl	Else Flohr
Demoiselle Giuditta Grisi, Hoftheatersängerin	Helene Lenzenius
Andreas Bruneder, Sattlermeister	Hermann Trembach
Ferdinand Binder, Posthalter	Willi Resemeyer
Nowotny, ein Vertrauter	Georg Köhler
Schani, ein Pikkolo	Gustl Römer-Hahn
Sali, Dienstmädchen bei Tschöll	Marie Enengl
Rosl, Stubenmädchen der Grisi	Ida Baro
Frau Bramehberger, Hausbesorgerin	Elise de Lank
Frau Weber, Nachbarin	Luiße Suchs-Böttcher
Stingl, Bäckermeister	Alexander Köhert
Erster Volksänger	Fritz Müller
Zweiter Volksänger	Karl Zöllner
Briefträger	August Krebs
Kellner	Louis Reifenberger
Krautmeyer, Inspektor	Alois Bolze
Erster Grenadier	Karl Zöllner
Zweiter Grenadier	Franz Bartenstein

Kinder, Damen und Herren der Gesellschaft

Der 1. Akt spielt im Hofe v. Franz Schuberts Wohnhs. Der 2. Akt spielt in einem Salon bei Tschöll

Der dritte Akt spielt am Plage in Hieching

Ort der Handlung: Wien — Zeit: 1826

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine größere Pause statt

Textbücher sind an der Kasse zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 1 1/2 Uhr

Anfang 2 Uhr

Ende 4 1/2 Uhr

Krank: Emil Selmar, Maria Petri.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise:

Parterre-Logen: 1. Reihe	M. 23.—	II. Rang Mitte: 1. Reihe	M. 17.—
2. Reihe	18.50	2. und 3. Reihe	15.—
Profzeniums-Logen: Borderplätze	23.—	Seite: 1. Reihe	15.—
Rückplätze	18.50	2. Reihe	12.—
Sperrethe: 1. Parkett	20.—	Profzeniums-Logen: Borderplätze	13.50
2. Parkett	17.—	Rückplätze	12.—
Stehplätze im Parkett	10.50	III Rang Mitte: 1. Reihe	13.—
im Parterre	7.—	2. und 3. Reihe	10.50
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	30.50	Seite: 1. Reihe	10.50
2. Reihe	26.—	2. Reihe	8.—
3. und 4. Reihe	23.—	Profzeniums-Logen: Borderplätze	9.50
5. Reihe	21.50	Rückplätze 2	6.50
Logen: 1. Reihe	26.—	IV. Rang: Mitte	3.50
2. und 3. Reihe	21.50	Seite	1.60

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils Montags für die Vorstellungen am Dienstag n. Mittwoch; jeweils Dienstags für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort fort. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim